



Swiss Re verdoppelt Nettoergebnis auf 4,6 Mrd. CHF in 2006
Eigenkapitalrendite steigt auf 16,3%
Erhöhung der Dividende auf 3.40 CHF pro Aktie
Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 6 Mrd. CHF

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London
+44 20 7933 3448

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com

Zürich, 1. März 2007 – Swiss Re erzielte im Geschäftsjahr 2006 ein Rekordergebnis. Das Nettoergebnis stieg um 98% auf 4,6 Mrd. CHF bzw. auf 13.49 CHF pro Aktie. Das entspricht einer Eigenkapitalrendite von 16,3%. Swiss Re plant einen Aktienrückkauf im Wert von bis zu 6 Mrd. CHF über die nächsten drei Jahre. In einem ersten Schritt, abhängig von den Marktumständen, wird Swiss Re zwischen dem 1. und 9. März 2007 ca. 50% des Anteils von General Electric (GE) an Swiss Re zurückkaufen. Ausserdem plant Swiss Re über die nächsten drei Jahre einen Aktienrückkauf im Wert der verbleibenden bis zu 4 Mrd. CHF. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividendenerhöhung um 36% auf 3.40 CHF je Aktie vorschlagen.

Jacques Aigrain, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re, sagte: «Swiss Re hat in 2006 einen bedeutenden Schritt auf dem Weg zu nachhaltigem Ertragswachstum gemacht und ihr Bekenntnis unterstrichen, überdurchschnittliche Renditen zu erwirtschaften. Mit einem Nettoergebnis von 4,6 Mrd. CHF hat Swiss Re ein Rekordergebnis erzielt, das auf diszipliniertem Underwriting im Sach- und Haftpflichtgeschäft, konsistenten Erträgen im Leben- und Kranken-Geschäft und einem steigenden Beitrag im Financial-Services-Bereich beruht. Die Akquisition und nahtlose Integration von Insurance Solutions sowie die kürzlich abgeschlossene GE Life UK Transaktion zeugen von unserer organisatorischen Stärke. Gestützt durch unsere starke Finanzposition sowie unsere Zuversicht, unser nachhaltiges Ertragswachstum fortzusetzen, plant Swiss Re ein Aktienrückkaufprogramm und schlägt eine Dividendenerhöhung vor.»

Aufgrund einer hervorragenden Performance aller Geschäftsbereiche und eines starken Anlageergebnisses konnte Swiss Re ihr Nettoergebnis im Jahr 2006 um 98% auf 4,6 Mrd. CHF steigern. Der Gewinn pro Aktie stieg um 81% auf 13.49 CHF. Der Anstieg der verdienten Prämien um 10% auf 29,5 Mrd. CHF basierte erheblich auf der Akquisition von Insurance Solutions. Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen betragen 6,9 Mrd. CHF. Die hohe Anlagerendite von 5,3% setzte die Serie überdurchschnittlicher Anlageergebnisse von Swiss Re fort.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 27% auf 30,9 Mrd. CHF, einerseits durch das Rekordergebnis sowie durch einen Anstieg des Eigenkapitals aufgrund der Finanzierung der Akquisition von Insurance Solutions. Die Eigenkapitalrendite stieg auf 16,3% in 2006, nach 10,3% in 2005.

Swiss Re wird über die nächsten drei Jahre Aktien im Wert von bis zu 6 Mrd. CHF zurückkaufen. In einem ersten Schritt ist Swiss Re mit General Electric übereingekommen, General Electric ab dem 1. März 2007 für neun Tage von der Sperrfrist zu befreien, die für deren Anteil an jenen Swiss Re-Aktien gilt, die sie als Teil der GE Insurance Solutions Transaktion übernommen hatten. Abhängig von den Marktumständen wird Swiss Re ca. 50% des Anteils von General Electric an Swiss Re zurückkaufen. Swiss Re wird 16 650 479 ihrer Aktien von General Electric erwerben. Der Kaufpreis wird bei einem 1%-Discount des niedrigeren Kurses – entweder des volumengewichteten Durchschnittskurses oder des Kurses eines beschleunigten Bookbuildings – liegen. Dieses Bookbuilding ist eine Vorbedingung für den Aktienrückkauf von Swiss Re.

In einem zweiten Schritt plant Swiss Re die Lancierung eines Aktienrückkaufsprogramms über die nächsten drei Jahre im Wert der verbleibenden bis zu 4 Mrd. CHF. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat vor der Generalversammlung die Vernichtung von rund 8 Mio. Aktien und von rund 8 Mio. bedingten Aktien beantragen.

Der Verwaltungsrat von Swiss Re wird an der Generalversammlung zudem eine Dividende von 3.40 CHF pro Aktie vorschlagen, was einer Erhöhung um 36% entspricht. Die Ausschüttungsquote wird somit bei rund 60% liegen.

Starker Beitrag aus allen Geschäftsbereichen

Im Sach- und Haftpflichtgeschäft stieg das operative Ergebnis von 4,2 Mrd. CHF auf 5,0 Mrd. CHF in 2006. Die verdienten Prämien erhöhten sich um 7% auf 17,4 Mrd. CHF. Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich auf 90,4% dank einer ausgezeichneten Underwriting-Performance und geringeren Schäden durch Naturkatastrophen.

Der operative Ertrag des Leben- und Krankengeschäftes stieg um 9% auf 15,2 Mrd. CHF. Das operative Ergebnis erhöhte sich auf 1,5 Mrd. CHF, ein Anstieg von 14%, der auf die starke Performance vor allem im Kranken- und Admin ReSM-Geschäft zurückzuführen ist. Die Rendite auf operativem Ertrag betrug 10% und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau.

Im Bereich Financial Services stieg der Gesamtertrag um 26% auf 2 Mrd. CHF. Die Gesamtertragsrendite betrug 26,9%. Das operative Ergebnis stieg um 21% auf 460 Mio. CHF. Credit Solutions profitierte weiterhin von einem günstigen Kreditumfeld und erzielte einen Schaden-Kosten-Satz von 89,9%. 2006 war auch für den Insurance-Linked-Securities-Markt ein ausgezeichnetes Jahr. Die Swiss Re-Einheit Capital Management and Advisory baute ihre führende Stellung in diesem Markt weiter aus.

Integration von Insurance Solutions

Die globale Integration von Insurance Solutions und Swiss Re ist weit fortgeschritten und nahtlos verlaufen. Wichtige Mitarbeiter von Insurance Solutions blieben dem Unternehmen erhalten und tragen heute mit ihrer Erfahrung zum Erfolg von Swiss Re bei. Seit Abschluss der Akquisition im Juni 2006 hat Insurance Solutions 3,5 Mrd. CHF zum Total verdienster Prämien von Swiss Re beigetragen. 75% des Nichtleben- und 98% des Leben- und Kranken-Portefeuilles von Insurance Solutions blieben erhalten und wurden rasch in Bezug auf Pricing, Underwriting und Marketing in das Portefeuille von Swiss Re integriert. Die geschätzten Synergien, sowohl in Bezug auf Personal und Kostenreduktionen, dürften die ursprünglichen Ziele übertreffen und sollten bis Ende 2008 mehr als 460 Mio. CHF betragen.

Fundamental positive Aussichten auf 2007

Swiss Re behält ihre Ziele in Bezug auf Gewinnwachstum pro Aktie von 10% sowie einer Eigenkapitalrendite von 13% über den gesamten Zyklus bei. Die Gruppe konzentriert sich darauf, die Renditen für die Aktionäre zu steigern sowie ökonomisches Gewinnwachstum, Ertragsstabilität und innovative Kundenlösungen zu erzielen, um die Möglichkeiten des Rückversicherungs- und Finanzdienstleistungsmarktes auszuschöpfen.

Medien- und Analystenkonferenzen

Swiss Re veranstaltet heute um 10.30 Uhr (MEZ) in Zürich eine Medienkonferenz sowie um 14.00 (MEZ) eine Analystenkonferenz. Die Analystenkonferenz kann unter folgenden Einwahlnummern mitverfolgt werden:

Europa:	+41 91 610 5605
Grossbritannien:	+44 207 107 0613
USA:	+1 866 865 5144

Bitte rufen Sie mindestens zehn Minuten vor Konferenzbeginn an.

Swiss Re wird auf ihrer Website www.swissre.com überdies Pressefotos von Jacques Aigrain, CEO von Swiss Re, sowie George Quinn, CFO, bei ihrem Auftritt an der heutigen Medienkonferenz zum Download bereitstellen.

Bemerkungen für die Redaktionen

Swiss Re ist der weltweit führende und der am breitesten diversifizierte globale Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in über 25 Ländern präsent. Das Unternehmen wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundene Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa2» und von A.M. Best mit «A+» bewertet.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen/Informationen

Diese Mitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die bedingen können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erzielten oder prognostizierten Ziele von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- die Auswirkungen von bedeutenden Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Themen, die sich in Verbindung mit der Integration der akquirierten Aktivitäten ergeben;
- der zyklische Charakter der Rückversicherungsgeschäfts;
- Änderungen bei den allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen, insbesondere auf unseren Kernmärkten;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Leistung der Finanzmärkte;
- erwartete Veränderungen bei unseren Kapitalanlageergebnissen in Folge der veränderten Zusammensetzung unseres Anlagevermögens oder Änderungen bei unserer Anlagepolitik;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Änderungen der Richtlinien und Praktiken der Ratingagenturen;
- Rückgang oder Widerruf eines oder mehrerer der Finanzkraft- und Bonitätsratings einer oder mehrerer unserer Tochtergesellschaften;
- Zinssatzänderungen;
- politische Risiken in den Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind oder Risiken versichern;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei unseren Kunden, zum Beispiel Insolvenz oder Liquidation;
- Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien
- Wechselkursänderungen;
- Gesetzes- und Vorschriftenänderungen, einschliesslich Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze und Steueranforderungen; und
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Wir sind in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer

Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.